

Chemiefasern

Als Chemiefaser bezeichnet man alle Fasern, die nicht von Tieren oder Pflanzen kommen und auf chemischem Wege hergestellt werden. Sie können auch, wie für Viskose, aus natürlichen Substanzen hergestellt werden.

Chemiefasergewebe werden durch [Filamentgarn](#) hergestellt, die aus dem jeweiligen Ausgangsstoff gespritzt und anschließend weiter verarbeitet werden. Aufgrund dessen, dass die Herstellung mit chemischen Prozessen in der Aufbereitung und Verarbeitung verbunden ist, werden sie zusammenfassend als Chemiefasern bezeichnet.

Differenziert man diese Chemiefasern in die Ausgangsstoffe, unterscheidet man in Chemifasern aus natürlichen Substanzen und in Chemiefasern aus synthetisch gewonnenen Substanzen.

Ein Beispiel für einen Nähfaden aus Chemiefasern:

[Informiert: Von der Wasserflasche zum Nähfaden - Gütermann Innovativ!](#)